

Jolinchen und das Geheimkommando Lia



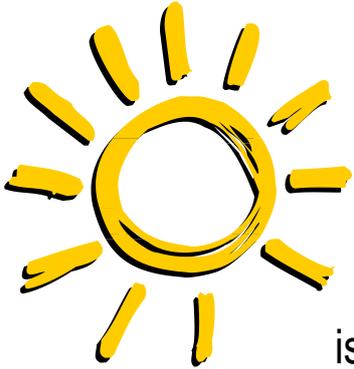
Eine tierisch tolle
Freundschaftsgeschichte
mit dem AOK-Drachenkind

Gesunde Kinder.
Mit Jolinchen.



Diese Geschichte...

beruht auf einer Idee von Lia aus Zeitz (Sachsen-Anhalt), Gewinnerin der Jolinchen-Kampagne „Freunde machen stark“. Der Faden wurde von dem Kinderbuchautor Stefan Gemmel sowie dem Jolinchen-Team weitergesponnen und dabei Themen verarbeitet, die Kinder in Coronazeiten beschäftigten.



Lia ist traurig. Und sauer. Aber so richtig!

Denn draußen scheint die Sonne – aber sie darf nicht raus. Lia ist nämlich krank. Husten, Halsschmerzen, ja sogar Fieber. Es ist aber keine blöde Erkältung, sondern eine richtige Grippe. Und die Grippe, so hat es der Doktor ihr bei seinem Hausbesuch erklärt, ist ansteckend. Deswegen darf Lia nicht raus, nicht in die Schule, nicht zum Sport, nicht zu den Freunden, nicht zu den Großeltern. Und Mama und Papa sollen auch vorsichtig sein und ihrer Tochter nicht zu nahekommen, sprich: nicht kuscheln oder knuddeln, kein Nasestupsen. Nichts von alledem.

Aber das ist nicht der Grund, warum Lia sauer ist. Das Mädchen hat in drei Tagen Geburtstag und wird neun Jahre alt. Mit ihren besten Freunden wollte sie einen Ausflug unternehmen. Mit ihrer Mutter hatte sie ein cooles Programm geplant, Einladungskarten gebastelt und an Jolinchen, Amy, Latisha sowie die Zwillinge Conrad und Ferdinand verteilt. Oh, wie sehr hat sich Lia auf den Tag gefreut! Auf den Zoobesuch, die Quiz-Safari und ein Picknick dort. Und jetzt das!

„Kann man Grippe denn nicht behandeln, gibt es da keine Tabletten für oder meinetwegen ein Zäpfchen?“, quengelt Lia und nimmt ihr Kuscheltier ganz fest in die Arme. Ihr Vater stellt ihr eine Tasse Tee ans Bett und erklärt dann: „Nein, eine Grippe kann man nicht wirklich behandeln, nur die Symptome, die Anzeichen, abmildern. Eine Grippe muss man mit Geduld auskurieren. Und weil diese Erkrankung ansteckend ist, hilft nur zu Hause bleiben.“

Lia verdreht die Augen: „Du meinst in *Karantine*?“ Ihr Vater lacht: „Nein, nicht in *Karantine*, in *Quarantäne*, so heißt das. Ja! Denn für Erwachsene, besonders ältere und geschwächte Menschen, kann eine Grippe gefährlich werden. Glücklicherweise können sie sich dagegen impfen lassen. Aber manchmal sind die Grippeviren schneller, als dass der Schutzschild aufgebaut ist.“ Lia stöhnt. „So ein Mist! Dann kann ich meinen Geburtstag absagen. Ich könnte heuuulen!“ Doch bevor die Tränen kommen, muss Lia erstmal heftig husten. Quarantäne ist blöd und Grippe sowieso.

Lia sagt ihre Geburtstagsfeier ab

Am nächsten Tag telefoniert Lia mit ihren Freunden und erklärt ihnen alles. Mit Jolinchen macht sie den Anfang: „Ich muss meine Geburtstagsfeier absagen, weil ich die doofe Grippe habe.“ Jolinchen antwortet: „Sei nicht länger traurig, Lia. Das holen wir einfach nach, wenn du wieder gesund bist! Und ich ruf´ dich natürlich an deinem Geburtstag an, dann quatschen wir ganz lange.“ Genau das versprechen die anderen Freunde der kranken Lia auch. Aber Jolinchen wäre nicht Jolinchen, wenn es nicht noch eine grandiose Idee hätte!

Noch am gleichen Nachmittag spricht das Drachenkind mit den gemeinsamen Freunden, mit Lias Eltern und mit noch ein paar anderen Menschen. Alle stimmen Jolinchen zu: *Wir überraschen Lia!* Auch in Quarantäne soll Lia ihren Geburtstag mit ihren Freunden feiern. Soweit das möglich ist. Halt anders, aber auf jeden Fall unvergesslich!

„So“, sagt Jolinchen lachend, nachdem alle Fragen geklärt und alle Aufgaben verteilt sind, „das Geheimkommando Lia läuft!“ Jolinchen übernimmt die ganz Laufarbeit, muss ganz oft Treppe rauf und Treppe runter rennen. Aber das ist in Ordnung, denn dafür müssen sich Amy, Latisha, Conrad und Ferdinand durch Kleiderschränke und Bastelvorräte wühlen.



Lia geht es an ihrem Geburtstag schon besser. Das Fieber ist weg und der Hals kratzt weniger. Aber um die Nase herum ist sie noch recht blass. Ihre Eltern gratulieren ihr herzlich. Die Mutter hat einen Geburtstagskuchen gebacken. Neun Kerzen brennen darauf. Zwei Geschenke liegen auf ihrem Spieltisch. Lia packt diese sofort aus. Es sind Bücher. Und Lia freut sich sehr darüber, denn sie liest so gerne!

Aber eine Träne sitzt ihr trotzdem im Augenwinkel. Wie gerne wäre sie heute--- Aber den Gedanken kann sie nicht zu Ende denken, denn ihr Vater sagt: „Geh doch mal auf den Balkon. Die Sonne lacht gerade so schön, das wird dir guttun!“ So richtig Lust hat Lia dazu nicht. Aber der Vater schiebt sie sanft Richtung Balkon: „Na, los!“

Lia stutzt: Nanu, da steht ein großer Sessel. Und ein dickes gelbes Kissen liegt darauf. Das Geburtstagskind setzt sich hin und blinzelt in die helle Sonne. Sie ist ganz überrascht, als die Mutter ihr eine Kuschedecke umlegt. Dann hört sie auf einmal coole Musik. Lia reckt sich – und entdeckt unten auf der Straße: Jolinchen!



Das Drachenkind winkt ihr mit der einen Hand zu. Unter dem anderen Arm hält es einen Lautsprecher. Daraus kommt die Musik. „Hallo Lia, willkommen auf deiner Balkon-Geburtstags-party! Fühlst du dich dafür schon stark genug?“

Das Mädchen nickt und will gerade etwas sagen, da sprechen sie von der Seite noch zwei bekannte Menschen an: „Hallo Liebes!“ Ihre Großeltern, die in der gleichen Stadt wohnen, sitzen auf dem Nachbarbalkon. Gemeinsam mit den Nachbarn singen sie Lia ein Geburtstagslied: *Happy birthday to youuu, happy birthday to youuu!*

Noch mehr Überraschungsgäste

Lia klatscht bis Jolinchen wieder Musik macht und dazu verkündet: „Wenn du mit deinen Freunden nicht in den Zoo gehen kannst, dann kommen deine Freunde mit dem Zoo halt zu dir!“ Das Drachenkind verschwindet schnell um die Hausecke. Lia rutscht auf dem Sessel ganz nach vorne und legt die Hände auf das Balkongeländer. Sie ist gespannt, was jetzt passiert. Eine Minute lang tut sich gar nichts. Spannung!

Dann ertönt erneut Musik und Jolinchen taucht wieder auf. Das Drachenkind trägt auf einem langen Stab ein Schild. Darauf steht: *Willkommen im Zoo*. Jolinchen geht ein paar Schritte im Takt der Musik, steckt den Stab dann in ein Blumenbeet, winkt und läuft zurück.



Anschließend kommt Lias Freundin Amy um die Ecke. Sie ist ganz in Grau gekleidet. Das Mädchen trägt einen Kopfhörer und auf den Ohrstücken hat sie ganz große Ohrmuscheln aus Pappe geklebt. Ihre langen Haare hat Amy auf dem Kopf zusammengebunden. Der Zopf fällt ihr über die Stirn nach vorne und sie schwingt ihn hin und her. Lia lacht: „Ein Elefant, ein Elefant, wie cool ist das denn!“ Amy stapft bis zu dem

Schild weiter, *wumm, wumm, wumm*, dann dreht sie sich zu Lia um und winkt hinauf.

Schon kommt der nächste Partygast. Latisha, das Mädchen mit der schwarzen Lockenmähne. Lia erkennt sie gleich, auch wenn ihre Freundin die Haare gelb gepudert hat. Passend dazu hat Latisha ihr Gesicht geschminkt: Um den Mund herum ist sie ganz weiß mit vielen



schwarzen Barthaaren. Majestätisch schreitet sie voran und faucht ab und zu: *Rrrrr!* Lia ruft mit gespielmtem Entsetzen: „Hilfe, ein wilder Löwe zieht durch die Stadt!“



Jetzt biegen Conrad und Ferdinand um die Ecke, im Partnerlook, wie fast immer. Sie tragen braune Säcke, aus denen ihre Beine nur ein Stückchen herausgucken. Die Oberarme haben sie ganz eng am Oberkörper angelegt, die Unterarme baumeln nach vorne. Die Zwillinge tippeln in schnellen Schritten, bleiben stehen, gucken nach rechts und links, tippeln weiter, drehen sich umeinander und wiederholen das Ganze, bis sie bei Amy und Latisha angekommen

sind. „Na, was sind wir für Tiere?“, ruft Conrad. Und Ferdinand gibt noch einen Tipp: „Wir leben immer in einer Kolonie mit ganz vielen Artgenossen zusammen.“



Lia muss da nicht lange überlegen, denn das Erdmännchen-Gehege im Zoo ist ihr Lieblingsort. Die kleinen Tiere sind so mega süß!

Dann kommt noch ein Tier um die Ecke, ein ganz wildes: Jolinchen. Das Drachenkind hat es sich ganz einfach gemacht: Es hat einfach sein Shirt ausgezogen und guckt grimmig. Den Zackenschwanz wirft Jolinchen hin und her und spuckt dabei sogar Feuer! Nicht in echt, nein! Jolinchen hat eine gelbe Partytröte im Mund. Beim Hineinblasen gibt es ein fauchendes Geräusch und ein gelber Luftrüssel rollt aus.

Geschenke und Lieblingssachen

Lia lacht Tränen. „Ihr seid ja verrückt! Was für ein toller Aufmarsch. Und was kommt jetzt?“ Jolinchen antwortet: „Nun kommen wir zum Programmpunkt Quiz-Safari“. Das Drachenkind zeigt auf die Freunde rechts und links. „Jedes Tier hier stellt dir eine Frage. Und wenn du die richtige Antwort weißt, gibt es ein Geschenk. Amy fängt an.“

Lias Freundin stapft zwei Schritt vor und schwenkt noch mal ihren Zopf-Rüssel. Dann räuspert sie sich kurz und sagt:

„Also, ich bin ja ein Elefant. Wie nennt man dieses Tier denn noch?“ Das Geburtstagskind muss nicht lange überlegen. „Dickhäuter“, ruft Lia.

In dem Moment schwebt von oben an einer langen Schnur ein kleines Geschenk zu ihr auf den Balkon. Lia schaut erstaunt hinauf. Die Nachbarin, die immer so lecker kocht und backt, steht da und winkt verschmitzt. Lia macht das Geschenk von der Schnur ab.

Latisha stellt die nächste Tierfrage, dann Conrad, Ferdinand und zum Schluss Jolinchen. Und jedes Mal wird nach der richtigen Antwort von oben ein kleines Geschenk abgeseilt. „Ihr seid sooo lieb“, sagt Lia, „ich würde euch jetzt alle so gern knuddeln!“

Ihre Mutter kommt mit einem Tablett und sagt: „Jetzt stoßen wir erst mal alle gemeinsam auf deinen Geburtstag an.“ Sie reicht ihrer Tochter ein Glas Rhabarberschorle und über den Balkon hinweg den Großeltern und Nachbarn.



Unten auf der Straße verteilt ihr Vater Getränke an die Kinder. Als er fertig ist, sagt er laut: „Ein Hoch auf das Geburtstagskind!“ Alle Gäste erheben ihr Glas und lassen sich dann die Schorle schmecken.

Lia stellt ihr Glas ab, wischt sich über den Mund und sagt: „Jetzt fehlen nur noch Pommes zu meinem Glück. Dann wäre fast alles so, wie es geplant war.“ Unten auf der Straße muss Jolinchen bei diesen Worten breit, breiter, ganz breit grinsen. Denn das Drachenkind weiß, was als Nächstes kommt.

Vom Balkon über Lias Balkon ruft eine Stimme: „Achtung, heiß und gar nicht fettig!“ An einem dicken Seil lässt die Nachbarin einen Korb hinunter. Darin: Lias aller-allerliebstes Lieblingsessen – Süßkartoffel-Pommes! Das Geburtstagskind ist begeistert: „Woher wussten Sie denn das?“ Die Pommes-Bäckerin antwortet: „Das hat mir ein Drachenkind verraten. Und das war auch alles einkaufen und hat mit den anderen Kindern eifrig beim Schnippeln geholfen. Du hast echt tolle Freunde!“

Lia nickt. „Ja, ich weiß. Und das ist eine Geburtstagsüberraschung, die ich nie vergessen werde!“ Das Mädchen steckt sich eine lange Süßkartoffel-Pommes genüsslich in den Mund.

Genauso wie Jolinchen und die anderen Kinder unten auf der Straße. Denn für die gab es auch eine große Schüssel Pommes. „Es heißt Freundschaft“, schmatzt das Drachenkind, „weil man mit Freunden alles schafft. Auch eine tierisch große Überraschung“.

Ende



Das AOK-Drachenkind **Jolinchen**
macht Gesundheitswissen für Kinder erlebbar -
spielerisch und unterhaltsam.

Mehr Infos auf **jolinchen.de**



Impressum:

Ein Beitrag der AOK – Die Gesundheitskasse zur Gesundheitsbildung und Leseförderung.

Verwendung als Vorlesegeschichte und Vervielfältigung der Begleitmedien ausdrücklich erlaubt.

Redaktion: Jolinchen-Team der AOK; Fotos: Schwarze/AOK Sachsen-Anhalt, Jürgen Schulzki/AOK

Gesamtleitung für den AOK-Bundesverband: Rolf Geifes, E-Mail jolinchen@bv.aok.de

Jolinchen und Figuren gezeichnet von designmueller.de

Stand: Oktober 2021

aok.de/jolinchen